

Auftrag Arbeitsgruppe Wohnen

Die Arbeitsgruppe Wohnen (AGr Wohnen) setzt sich für ein vielfältiges, altersgerechtes Wohnungsangebot und Wohnungsumfeld für die Generation 60plus ein. Im Fokus steht jedoch die wachsende Gruppe der aktiven und selbständig wohnenden älteren Stadtbewohner und nicht die Gruppe der hochbetagten und pflegebedürftigen Menschen; für letztere sind spezielle Konzepte notwendig und bestehen bereits professionelle Institutionen.

Grundlage für diesen Auftrag sind das Positionspapier "Selbständig Wohnen und Altern in Luzern", vom Ausschuss und vom Forum verabschiedet am 16. Dezember 2013, sowie die Stellungnahmen des Forums zu den B+A "Selbstbestimmtes Wohnen im Alter I und II" von 2016 und 2017.

Die AGr Wohnen versteht sich als internes Kompetenzzentrum für das Forum Luzern60plus bezüglich der Wohnraum- und Wohnumfeldfragen im Alter. Mitwirkungsunterlagen, Berichte und Anträge des Stadtrates, welche die Wohnpolitik betreffen, werden durch die AGr Wohnen vorgängig beurteilt.

Die AGr Wohnen begleitet die Umsetzung der Massnahmen zum „Selbstbestimmten Wohnen im Alter“ durch die Stadtverwaltung. Sie setzt sich dafür ein, dass die Forderungen des Forums berücksichtigt werden und die Stadt Luzern eine aktive Wohnraumpolitik für alle Generationen betreibt.

Die AGr Wohnen versteht sich als konstruktive, kritische Gesprächspartnerin für die Stadt Luzern sowie für die weiteren Akteure auf dem Wohnungsmarkt. Sie engagiert sich für konkrete Vorhaben, die – wie das Projekt Vicino – innovative neue Wege einschlagen, um ein selbstbestimmtes Wohnen im eigenen Quartier zu ermöglichen. Dabei stehen die Stärkung der nachbarlichen Netze und der Quartierzentren im Vordergrund.

Die AGr Wohnen regt in Kooperation mit der Stadt und mit Fachgremien öffentliche Veranstaltungen / Publikationen an, um die Immobilienbranche und die Bevölkerung für Wohnfragen im Alter zu sensibilisieren.

Wenn nötig beantragt sie dem Forum Luzern60plus (Ausschuss) konkrete politische Schritte (Bevölkerungsantrag, Anregen politischer Vorstösse), um ihre Anliegen voran zu bringen.